

THEMA HOCKEY

Sonntag startet der Rheydter SV in die Zweite Bundesliga. Und wie: Erster Gegner ist Rot-Weiß Köln, das sich mit sechs Spielern aus dem Weltmeister-Team verstärkt hat. Für den GHTC gilt es, in der Bundesliga Boden gut zu machen.

Die Galaktischen kommen

VON KARSTEN KELLERMANN

Der Spielplan meint es gut mit dem Rheydter SV. Ob es nun „der liebe Gott“ (so Betreuer Helmut Otten) war, oder der direkte Draht des Klubs zu den Schöpfern des Saisonfahrplans, Fakt ist: Am Sonntag (14.30 Uhr) werden im ersten Spiel die Galaktischen der Zweiten Liga am Gerstacker vorstellig: Rot-Weiß Köln. Sechs Spieler, die am 17. September 2006 Weltmeister wurden im Hockeypark, bevölkern den neuereichen Klub aus der Domstadt, darunter WM-Superstar Christopher Zeller. Das finanzielle Engagement des Rechtsanwalts Stefan Seitz macht es möglich.

Rekordbesuch am Gerstacker?

„Es wird ein Rekordbesuch“, vermutet Helmut Otten. Bislang liegt die Bestmarke bei 1300 Gästen, die 1999 den ersten Bundesligavergleich des RSV mit dem GHTC live miterlebten. „Wir haben 100 Kartenvorbestellungen aus Köln, das gab es im Hockey noch nie“, berichtet RSV-Boss Bernd Gothe. Das Kölner Klasse-Ensemble ist eindeutig die Attraktion der Liga – und selbstverständlich erster Aufstiegsanwärter. Dass Rot-Weiß, das in der Vorbereitung unter anderem den Bundesligisten GHTC (6:1) und Hollands Topklub Bloemendaal (7:2) wegzutriebe, so früh in der Saison vielleicht noch nicht eingespült und somit verwundbar sei, glaubt Trainer André Schiefer nicht.

Er hat seine Mannschaft vorab von jeder Siegflicht befreit, auch, weil das Ansinnen, Zeller und seine Kameraden zu besiegen, kaum möglich erscheint. „Da müssten wir einen perfekten Tag und Rot-Weiß einen ganz schlechten erwischen“, so Schiefer, der den Seinen sagte, dass „sie das Spiel genießen und Spaß haben sollen“. Schiefer sieht das erste Pflichtspiel als eine Verlängerung der Vorbereitung an.



Der Trainer und seine neuen Stars: André Schiefer (ganz rechts) hofft, dass (v.l.) Thomas Krauß, Sarder Singh, Muhammad Nadeem und Prabjoth Singh das Spiel des RSV bereichern werden. FOTO: DIETER WIECHMANN

Die hat der RSV auch ein wenig nötig, denn einige wichtige Zugänge sind gerade erst eingetroffen, weswegen sich das runderneuerte Team noch finden muss.

Die Rheydter nehmen an einem Austauschprogramm des indischen Hockey-Verbands teil, der 30 Spieler nach Deutschland geschickt hat, „um hier das kraftvolle und harte deutsche Hockey kennen zu lernen“, sagt Prabjoth Singh, der Indien kürzlich mit seinen Toren zum Sieg beim Asia Cup verhalf. Mit ihm kam Mittelfeldspieler Sarder Singh. Außerdem spielt jetzt Muhammad Nadeem beim RSV – zunächst definitiv nur in der Hinrunde, wie auch die Singhs. Der Pakistani (über 300 Länderspiele) war auch schon beim GHTC angestellt. „Sie werden unser Spiel bereichern“, meint André Schiefer. Zwei

INFO

Der Kader des RSV

- Tor Henning Nolte (25 Jahre), Marcin Pobuta (32)
- Abwehr Moritz Hahn (15), Daniel Klinghohr (24), Wolfgang Korres (32), Thomas Krauß (36), Tomasz Spalek (33), Patrick Trueson (37)
- Mittelfeld Felix Busch (23), Markus Hagen (29), Jörn Jansen (31), Maximilian Mayerhofer (25), Muhammad Nadeem (35), Christopher Schoenen (21), Sarder Singh (21), Mathis Steindor (27)
- Sturm Matthias Gräber (27), Martin Korres (30), Frank Otten (35), Prabjoth Singh (27), Philipp Steffen (32), André Theuerzeit (32)
- Ehrrung Karol Podzorski (210 Tore) wird am Sonntag verabschiedet

deutsche Routiniers vervollständigen die neue Promi-Abteilung des RSV: Rückkehrer Philipp Steffen und Thomas Krauß vom GHTC. „Vor fünf Jahren wäre ein solcher Wechsel undenkbar gewesen“, sagt der 36-jährige Krauß.

Mit den Neulingen und „unserem Stamm an eigenen Spielern“, will der RSV „unter die ersten Drei“, sagt Schiefer, der den Absteiger Großflottbek als ärgsten Konkurrenten einstuft. Und natürlich Rot-Weiß Köln. Dass Platz eins vakant sein könnte, ist indes reine Theorie. Denn eigentlich ist das Team voller Weltmeister nicht vom Aufstieg abzuhalten. „Wenn das nichts wird, dann fällt der Kölner Dom um“, sagt Helmut Otten. „Aber man darf ja träumen...“ – zumindest von großen Einnahmen am Sonntag. Dem Spielplan sei Dank.

GHTC: Jetzt muss eine Heimserie her

VON JUDIT HÖTTGES

HOCKEY Der GHTC hatte sich so viel vorgenommen. Ein erfolgreicher Start sollte her. Das Gegenteil war der Fall: es gab eine 0:4-Schlappe in Berlin. Hängende Köpfe, lauter Fragen und die ernüchternde Analyse zu harmlos, zu ängstlich gespielt zu haben, waren die Folge beim GHTC. Betrübt ging es am nächsten Tag nach Hamburg zum Club an der Alster. Auf der Fahrt: Gespräche. Auf dem Platz: eine veränderte Taktik – und schon sah Gladbach gegen den Deutschen Meister gar nicht mehr so verloren aus. Für einen Sieg reichte es aber nicht, die Punkte wurden letztlich geteilt, der Bonuspunkt im Siebenmeterschießen ging an die Alsteraner. Das war

dann in Sachen erfolgreicher Start. Jetzt gilt es, eine erfolgreiche Heimserie zu starten. Dazu gibt es am Wochenende gleich wieder zwei Möglichkeiten. Samstag sind die Stuttgarter Kickers, Sonntag der Nürnberger HTC zu Gast im GHTC an den Holter Sportstätten. Die ersten zwei von insgesamt fünf Heimspielen. Hier darf sich keine Blöße mehr gegeben werden, will man am Ende zu den besten Acht gehören, die um die Play-Offs spielen.

„Die Mannschaft weiß um die Bedeutung dieses Wochenendes“

„Die Mannschaft weiß um die Bedeutung dieses richtungsweisenden Wochenendes“, sagt Micky Hilgers, Trainer des GHTC. „Deshalb ist sie heiß. Wir wissen, dass wir gut

sind. Und vor allem zu Hause werden wir versuchen, das Spiel zu bestimmen und mehr agieren als reagieren. Die Mannschaft war schließlich beim Deutschen Meister das bessere Team, und so soll es auch weiter gehen.“

Stuttgart hat mit Björn Emmerling den Kopf der Mannschaft verloren. Torwart Tim Jessulat ist zudem zu Alster gewechselt. Aufgerüstet hat Stuttgart aber auch. Drei Inder sind neu. Drei Punkte haben die Schwaben aus dem ersten Doppelspiel-Wochenende geholt. In der Vorbereitung gewann der GHTC wiederum gegen die Kickers locker 5:2. Blenden lässt sich Hilgers davon allerdings nicht.

„Stuttgart ist sehr gut gestartet und hat dadurch an Selbstvertrauen gewonnen. Eine Chance haben wir nur, wenn wir uns taktisch diszipliniert auf die Spielweise einstellen.“ Nürnberg wiederum ist Aufsteiger, „allerdings einer der besten der letzten Jahre“, weiß Hilgers. „Das Team ist jung, sehr homogen, technisch und taktisch außergewöhnlich gut ausgebildet.“ Gegen den starken Harvestehuder THC gewannen sie zum Saisonauftakt und unterlagen beim UHC Hamburg erst in den letzten Minuten. Eines der vielleicht wichtigsten Wochenenden seit langem ist es für den GHTC. Da passt es gut, dass Verstärkung durch in form zweier Inder angekommen ist: Shivinder Singh und Vigram Pillay.

KOMPAKT

FRAUENUSSBALL

Borussia den hat schwereren Gegner, FSC zwei Verletzte

(mafo) Der FSC kann an diesem Wochenende zurückkehren an die Tabellenspitze der Verbandsliga. Gegner ist der SVG Neuss-Weissenberg (Platz zehn). Borussia hat es dagegen schwer. Zu Gast ist der SV Brünen, der punktgleich mit dem FSC auf Platz drei steht. Doch FSC-Trainer Wolfgang Wassenberg weiß um die Unberechenbarkeit des Fußballs. Auf dem Papier sehe das einfach aus, aber im Spiel sei alles möglich. „Wir haben aus dem letzten Meisterschaftsspiel mit einigen Verletzungen zu kämpfen.“ Stürmerin Sina Conratz zog sich einen Kreuzbandriss zu, bei Torwart Sarah Brangenberg ist es der Meniskus. Somit wird er seine Mannschaft mit Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft stärken müssen. „Das wirft uns spielerisch um einiges zurück“, sagt Wassenberg. Die Personalsorgen sollte er schnell in den Griff bekommen, denn seine Mannschaft muss heute Abend zunächst gegen den Duisburger TS Rahm bestehen und nach dem Wochenendspiel am Mittwoch schon gegen den SV Rees auflaufen.

SPORTPROGRAMM

TISCHTENNIS

VERBANDSLIGA: TuS Wickrath - TTC Jülich II, Naturfreunde Rheydt - TTC Dormagen (So., 10 Uhr).

LANDESLIGA: DJK SV Eschweiler/Dürwiß - JTTC BW Hochneukirch (beide Sa., 18.30 Uhr).

BEZIRKSLIGA: TV Erkelenz - TuS Wickrath III, Grevenbroich III - TTC Hardt-Venn, Union Düsseldorf - Borussia Mönchengladbach, Grevenbroich II - JTTC BW Hochneukirch II, TuS Wickrath III - Gierath.

BEZIRKSKLASSE: DJK Tönisberg - Rheydter SV, Borussia Mönchengladbach - TTC BR Schaephuysen II

JUNGEN-VERBANDSLIGA: Bayer Uerdingen - TuS Wickrath.

FRAUEN-REGIALLIGA: DJK Rheydt - TTC GW Brauweiler (Sa., 18.30 Uhr).

FRAUEN-OBERLIGA: TuS Wickrath II - Eitorf, TuS Wickrath III - Porz, TTC Troisdorf II - TuS Wickrath.

FRAUEN-VERBANDSLIGA: TuS Jahn Mönchengladbach - TTC Langenich

FRAUEN-BEZIRKSLIGA: SC Bayer Uerdingen II - TuS Wickrath III, Anrather TK III - DJK SF 08 Rheydt II.

BEZIRKSKLASSE: TTC Waldniel II - DJK Hehn.

BASKETBALL

REGIONALLIGA: BG Hagen - NVV Lions (Sa., 20 Uhr)

LEICHTATHLETIK

INTERN. HOCHSPRUNGMEETING auf der Sportanlage Löh in Viersen; 13 Uhr: Nachwuchs cup und 15 Uhr: Hochsprung Männer (So.).

REITEN

KREIS- UND STADTMEISTERSCHAFTEN des Kreisverbandes der Reit- und Fahrvereine Mönchengladbach sowie Youngsters Open mit rheinischem Reitpferde-, Reitpony-, Dressurpferde- und Springpferdechampionat im Pferdesportzentrum Wickrath (heute bis So.).

JUDO

LANDESLIGA: 1. JC Mönchengladbach - JT Hotten (So., 11 Uhr, Jahnhalde)

SPORTABZEICHEN

TRAINING UND ABNAHME, LEICHTATHLETIK: heute, 18 bis 19.30 Uhr, BSA Rheindahlen, Mennrather Straße; Mo., 18 bis 19.30 Uhr, BSA Bergerfeld, Metzenerweg; Di., 18 bis 20 Uhr, BSA Wickrath, Poststraße; Do., 18 bis 19.30 Uhr, Grenzlandstadion Rheydt; **SCHWIMMEN:** Sa., 12.45 Uhr bis 14 Uhr, Vitusstadumstadt; **INLINE-SKATING:** Do., 18.30 Uhr, Giesenkirchen, Ertstraße

Bundesliga-Luft in Wickrath

VON HANS WITTK

TISCHTENNIS Ein Hauch von Bundesliga-Luft wird am Samstag Abend durch die Halle des TuS Wickrath wehen. Denn die Reserve des Erstligisten TTC Jülich macht auf dem Weg in die Oberliga einen Abstecker beim Verbandsligisten. Zum Kader gehört der Ägypter Adel Massad, der auch schon in der Bundesliga spielte und sich kürzlich für die Olympischen Spiele in Peking qualifizierte. Ob er allerdings auflaufen wird, ist fraglich. Ganz sicher dabei sein wird mit Johannes Dimmig, Trainer der Bundesliga-Teams.



2008 in Peking, jetzt in Wickrath? Jülichs Adel Massad. FOTO: KN

„Wir hoffen, den Zuschauern einige spannende Spiele zeigen zu können“, sagt Hubert Radermacher, Abteilungsleiter des TuS Wickrath. „Chancen auf einen Punktgewinn dürften wir unter normalen Umständen nicht haben.“ Nach der 7:9-Niederlage gegen den TuS Porselen steht jetzt für die Naturfreunde Rheydt die wichtige Begegnung mit dem Aufsteiger TTC Dormagen an. Gegen den TuS Wickrath fehlt aber mit Volker

Scheibke ein Spieler aus dem oberen Paarkreuz. „Dormagen setzt auf eine Mischung aus erfahrenen und jungen, hoch motivierten Spielern“, weiß Raimund Pispers, Mannschaftsführer der Naturfreunde. „Solange uns Haoran Luo zur Verfügung steht, müssen wir jede Chancen auf einen Sieg nutzen. Am Sonntag können wir damit anfangen.“ Wenn der Saisonverlauf in der Landesliga genauso aussehen sollte wie im vergangenen Jahr, dann wird der JTTC Hochneukirch bei der DJK

Eschweiler/Dürwiß gewinnen. Denn im Vorjahr folgte den Heimgewinnern regelmäßig ein Auswärtssieg.

Mit der Empfehlung eines sicheren 8:4-Erfolges wollen die Frauen der DJK Rheydt auch im zweiten Heimspiel gewinnen. Dabei treffen die Rheydterinnen auf ihren „Angstgegner“, dem TTC Brauweiler. „Die Spiele mit Brauweiler waren immer spannend und hart umkämpft“, sagt Simone Schmitz, Mannschaftsführerin der DJK Rheydt, vor dem Spiel. „Von der Papierform her dürfte Brauweiler diesmal favorisiert sein.“

Der TuS Wickrath muss in der Oberliga bei der Reserve des Bundesligisten TTC Troisdorf antreten. „Troisdorf hat einen breiten Kader“, weiß Hubert Radermacher, Abteilungsleiter des TuS Wickrath. „Spielt auch Barbara Völkerding, haben wir keine Chance.“

Die Wickrath Reserve geht gleich zweimal an die Tische. Zunächst dürfte gegen die favorisierte DJK Eitorf die erste Saisonniederlage fällig sein. Dann folgt das Heimspiel gegen den TTC RG Porz.

Junge Löwen wollen Hagens Routiniers ärgern

BASKETBALL (jh) Andreas Ditzges, Kai Bonzelett und David Skibba sind gerade 18 Lenze, Max Dohmen nur ein Jahr älter und die Amerikaner Clayton Longmire und Brad Shove gehören mit 23 und 22 Jahren bereits zum „alten Eisen“ bei den NVV Lions. Die Löwen stellten immer ein junges Team, auch zu Zweitliga-Zeiten. In diesem Jahr haben sie allerdings noch einmal verjüngt und spielen in der Regionalliga „mit unserer jüngsten Mannschaft überhaupt“, sagt Lions-Manager Sebastian Egelhoff über das Team, das nach zwei Auftaktniederlagen zu Saisonbeginn letzte Woche in den Tritt gekommen zu sein scheint.

So gab es dann einen Sieg über Capone Düsseldorf, hauchdünn mit nur vier Punkten zwar, aber immerhin. Am heutigen Samstag (20 Uhr) steht nun wieder ein Auswärtsspiel an. Bei der BG Hagen. Die sind ein alter Bekannter und Wegbegleiter aus den verschiedensten Ligen. Laut Björn Gieseck, Trainer der Lions, „gehört Hagen zu den Top-Teams der Liga.“

Aus den bereits absolvierten drei Spielen holte die BG Hagen zwei Siege, gewann gegen Meckenheim und den BBV Hagen, unterlag dann aber Schwelm – „das wiederum eine ganz, ganz starke Mannschaft stellt“, weiß Gieseck.

Hagen hat nur einen wirklichen Youngster in seinen Reihen. Das ist Dominik Spohr. Mal schauen, ob die jungen, wilden Löwen gegen die erfahrenen Hagener weitere Punkte holen können.



Lions-Trainer Björn Gieseck weiß um die Stärke der BG Hagen. FOTO: MILIKA

SPORTPROGRAMM

FUSSBALL

2. BUNDESLIGA: FC Erzgebirge Aue - Borussia Mönchengladbach (Mo., 20.15 Uhr)

OBERLIGA: TuRu Düsseldorf - Borussia U23 (So., 15 Uhr)

VERBANDSLIGA: 1. FC Viersen - 1. FC Bocholt (Sa., 16 Uhr)

LANDESLIGA: SpVgg. Odenkirchen - TuS Grevenbroich, TSV Bayer Dormagen - DJK/VFL Giesenkirchen (alle So., 15 Uhr)

BEZIRKSLIGA: TuS Wickrath - 1. FC Mönchengladbach, TSV Kaldenkirchen - SC Hardt, Fortuna Mönchengladbach - DJK VFL Willich, GW Holt - Dülkener FC, SC Viktoria Rheydt - SV BW Concordia Viersen, Rheydter SV - DJK Fortuna Dilkraht, VFL Jüchen-Garzewiler - TSV Bayer Dormagen, SV Glehn - CFR Links Düsseldorf (alle So., 15 Uhr)

KREISLIGA A: Sportfreunde Neuwerk - Geistenbeck (Sa., 16.30 Uhr), 1. FC Mönchengladbach II - Union Ay Yildiz, Giesenkirchen II - DJK Hehn, Kleinenbroich - Korschenbroich, Mennrath - TuS Wickrath II, Neersbroich - BW Meer, TuS Liedberg - Odenkirchen II, SV Lürrip - Hochneukirch (alle So.)

KREISLIGA B, Gruppe 1: SV Schelsen - Geistenbeck II, Welate Roj - SV Dohr, Türkiyemspor - Neersbroich II, BW Meer II - TuS Liederg II, Odenkirchen-Süd - SV Rheydt, Korschenbroich II - Hockstein, Rheindahlen - Kleinenbroich, Wickrathberg - Red Stars (alle So.), Gruppe 2: ASV Süchteln II - Polizei SV, RW Venn - SV Lürrip II, Türk. Deutsch - Rheindahlen, 1. FC Mönchengladbach III - GW Holt II, SV Otzenrath - Spfr. Neuwerk II, SC Broich Peel - Fortuna II, SV Myllendonk - 1. FC Viersen II, SC Hardt II - SC Viersen (alle So.)

FRAUEN-VERBANDSLIGA: FSC Mönchengladbach - SVG Neuss-Weissenberg, SV Brünen - Borussia Mönchengladbach (alle So., 11 Uhr), FSC Mönchengladbach - SV Rees (Mittwoch, 19.30 Uhr)

FRAUEN-LANDESLIGA: SV Glehn - Sport Club Flinngern, SV Greifath - SV Lürrip (alle So., 11 Uhr)

FRAUEN-KREISLIGA MG: Sportfreunde Neuwerk - VfR Büttgen SG Kaarst - VfB Hochneukirch, FS Mönchengladbach II Holzheimer SG, RW Venn - SVG Neuss-Weissenberg II, Niersia Neersen - SC Hardt, GW Holt - VSF Vorst, DJK VFL Giesenkirchen - PSV Mönchengladbach (alle So., 11 Uhr)

A-JUNIoren-BUNDESLIGA: VfL Leverkusen - Borussia Mönchengladbach U 19 (Sa. 15 Uhr)

B-JUNIoren-BUNDESLIGA: Borussia Mönchengladbach U 17 - 1. FC Köln (So., 11 Uhr)

B-JUNIoren-NIEDERHEINLIGA: 1. FC Mönchengladbach - SC Union Nettetal, TuSpo Richrath - Borussia U 16 (alle So., 11 Uhr)

C-JUNIoren-NIEDERHEINLIGA: Rheydter SV - 1. FC Mönchengladbach, (alle Sa., 15.30 Uhr)

B-JUNIorinnen-NIEDERHEINLIGA: Borussia Mönchengladbach - Vds Nievenheim, FSC Mönchengladbach - TuSa Düsseldorf (alle So., 11 Uhr)

FRAUEN-NIEDERHEINPOLK: TS Duisburg-Rahm - FSC Mönchengladbach (heute, 19.30 Uhr)

1. LIGA NIEDERLANDE: De Graafschap - VVV Venlo (Sa., 20 Uhr, Stadion De Vijverberg)

HOCKEY

1. BUNDESLIGA: Gladbacher HTC - HTC Stuttgarter Kickers (Sa.), Gladbacher HTC - Nürnberger HTC (So.)

2. BUNDESLIGA: Rheydter SV - RW Köln (So., 14.30 Uhr)

REGIONALLIGA FRAUEN: SW Köln - Gladbacher HTC (Die., 20 Uhr)

1. VERBANDSLIGA: TuSpo Richrath - Gladbacher HTC II (So., 17 Uhr, Hellerhofer SV), Crefelder SV - Rheydter SV II (So., 18 Uhr, CHTC)

HANDBALL

2. BUNDESLIGA SÜD: EHV Aue - TV Korschenbroich (Sa., 18.30 Uhr)

REGIONALLIGA: Borussia - TuS Opladen (Sa., 19.30 Uhr, Jahnhalde)

LANDESLIGA: HSV Rheydt - TV Korschenbroich II (Sa., 18 Uhr, Rheydt-West), Turnklub Krefeld - Turnerschaft Lürrip (Sa., 18.15 Uhr), SG Wickrath-Beckrath - TV Geistenbeck (Sa., 19 Uhr, Voigtshofer Allee)

BEZIRKSLIGA: Borussia II - Borussia III (Sa., 17.40 Uhr, Jahnhalde), HG Kaarst/Büttgen II - TV 1848 (So., 12 Uhr), SG Wickrath-Beckrath - TV Geistenbeck II (So., 15.45 Uhr, Voigtshofer Allee), Welfia - TV Korschenbroich III (So., 17.10 Uhr, Viktoriastraße), TV Erkelenz - Rheydter TV (So., 18.30 Uhr)

KREISLIGA A: HSV Rheydt II - ATV Biesel (Sa., 15.05 Uhr, Viktoriastraße)

FRAUEN-OBERLIGA: HSV Gräfrath II - Rheydter TV (So., 14.40 Uhr)

FRAUEN-VERBANDSLIGA: Turnerschaft Lürrip - MTV Dinslaken (Sa., 19.20 Uhr, Jahnhalde)

FRAUEN-LANDESLIGA: HSG Rheydt/Geistenbeck - SSV Gartenstadt (Sa., 16.10 Uhr, Rheydt-West), TV Anrath - SG Wickrath-Beckrath (So., 15.30 Uhr), TV Erkelenz - Rheydter TV II (So., 17 Uhr)

JUGEND: A-Jungen-Oberliga: Turnerschaft Lürrip - Turnerbund Wülfrath (Sa., 17.45 Uhr, Viktoriastraße), TV Korschenbroich - ITV Wuppertal (Sa., 17.45 Uhr, Waldsporthalle), A-Jungen-Verbandsliga: TV 1848 - TV Oppum (Sa., 19.45 Uhr, Viersener Straße), B-Jungen-Verbandsliga: TV Korschenbroich - HSG Rheydt/Geistenbeck (Sa., 16.15 Uhr, Waldsporthalle), C-Jungen-Verbandsliga: ATV Biesel - OSC Rheinhausen (So., 14.15 Uhr, Astenweg)

VOLLEYBALL

VERBANDSLIGA: Rheydter TV - KT 43 Köln (Sa., 19 Uhr, Halle Brucknerallee)

VERBANDSLIGA FRAUEN: TV 1848 - Oberaußemer VV II (Sa., 20 Uhr, Halle Balderich)

TENNIS

STADTMEISTERSCHAFT, Erwachsene beim GHTC (heute bis Sonntag)

TRABRENNEN

RENNEN IN MÖNCHENGLADBACH an der Niersbrücke: So., 14 Uhr

SCHWIMMEN

STADTMEISTERSCHAFT im Hallenbad Rheindahlen (Montag, Dienstag, Donnerstag, jeweils 18.30 Uhr)

SCHACH

OFFENE VIERSENER STADTMEISTERSCHAFT, 1. Runde (heute, 19.30 Uhr, Gladbacher Str. 60, Viersen)